

PRESSEMITTEILUNG
19. 10. 2020, BRNO



JANÁČEK
BRNO
28/9–16/10
2020
JANÁČEK
BRNO
2020
7. mezinárodní
operní
a hudební
festival
2020
7th International
Opera
and Music
Festival

Mit finanzieller Unterstützung
Hauptmedienpartner

B | R | N | O |
Česká televize

Generalspartner
Bohemian
Heritage
Fund

kreis südphären
Hauptpartner

MINISTRY OF CULTURE
CZECH REPUBLIC

VARS
Vestibulum
Vestibulum
Vestibulum

NdBopera

PRESSEMITTEILUNG, 19.10.2020, BRNO

JANÁČEK BRNO 2020

7. Internationales Opern- und Musikfestival

28.9. – 16.10.2020

DAS FESTIVAL JANÁČEK BRNO 2020 FEIERTE ERFOLGE IN SCHWEREN ZEITEN

„Ganz toll, Grüße aus New York.“; „Das Rezital war wunderbar, es hat mir viel Kraft für die nächsten Tage gegeben. Danke für das schöne Erlebnis.“ Aus den Reaktionen des Festivalpublikums zum Livestream des Rezitals von Jan Bartoš.

Die diesjährige Auflage des renommierten Opern- und Musikfestivals Janáček Brno war gezwungen, sich der aktuellen komplizierten Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie anzupassen. Dennoch konnte das Festival erfolgreich vom 28. September bis zum 16. Oktober in Brno stattfinden, und es ist gelungen, so weitgehend wie möglich das Programm des Festivals beizubehalten, welches diesmal dem stürmischen künstlerischen Aufbruch an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und der Suche nach neuen Ausdruckswegen in der Oper wie in der Instrumentalmusik jener Epoche gewidmet war.

„Wir danken Ihnen sehr für Ihre Flexibilität und die angebotene „Ersatzvorstellung“, die in Anbetracht ihres Repertoires und der aufgegebenen Künstler sicher ein vollwertiges Musikerlebnis garantieren wird! Wir wünschen Ihnen starke Nerven und danken nochmals dem Nationaltheater dafür, wie gut es das derzeitige logistische Harakiri bewältigt.“ Aus den Reaktionen der Festivalgäste.

Die erste Festivalwoche (28.9. – 4.10.) lief mit nur geringfügigen Programmänderungen ab, den Auftakt des Festivals Janáček markierte die sehr erfolgreiche Aufführung der Oper *Schicksal* unter der Regie des weltbekannten Robert Carsen. Die außergewöhnliche Premiere wurde von vielen Gästen aus dem In- und Ausland und von vielen Journalisten besucht.

„In jedem Fall hatte die Premiere der Oper „Schicksal“ in Brno einen fast schicksalhaften Effekt. Regisseur Robert Carsen lieferte bei seinem Debüt in Tschechien durch seine geschickte Leitung einen emotional anregenden Augenschmaus.“ MDR Kultur – das Radio / LFH Dresden, Michael Ernst.

Das Festival konnte außerdem mit einer Reihe herausragender Konzerte von namhaften Ensembles wie dem Zemlinsky Quartet, dem Arnold Schoenberg Chor und weiteren ausgezeichneten Künstlern aufwarten.

„Das Konzert des Zemlinsky Quartet war exzellent, die Villa Löw-Beer ein sehr ansprechender Ort dafür.“ Online Merker, Robert Quitta.

„Der Arnold Schoenberg Chor als einer der international anerkanntesten Klangkörper der Gegenwart brachte in herausragender professioneller Qualität ein wunderbares Chorkonzert mit sehr durchdachter Dramaturgie zur Aufführung.“ Mundoclasico.com, Robert Ferrer.

Das Ende der Woche stand im Zeichen der Oper *Jenůfa*, aufgeführt von der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno zusammen mit einem ganz speziellen Gast, der weltbekannten Sopranistin Karita Mattila.

„Mattila spielt die Rolle nicht, sie lebt sie. Ihre Agonie war mit Händen zu fassen, und ihre Verzweiflung war wie eine Flamme, die wuchs, bis sie sie zum Udenkbaren brachte.“
Bachtrack, Frank Kuznik.

In der Woche ab dem 5. Oktober wurde das Festival infolge zusätzlicher Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Epidemie mit verändertem Programm fortgesetzt. Die meisten der Festivalveranstaltungen konnten stattfinden, wenngleich vielfach mit verändertem Repertoire oder an anderen Terminen. Die eingeführten Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 trafen das Festival Janáček Brno natürlich erheblich, und das galt auch für das Konzertprogramm, da etliche Auftritte auch Vokalwerke beinhalteten. Dennoch konnte das Programm so angepasst werden, dass es noch immer interessant und attraktiv war und dem ursprünglichen Konzept des Festivalprogramms gerecht wurde.

„Schon seit dem Frühjahr bewundere ich Ihren festen Willen und Ihre Fähigkeit, auf alle möglichen – und auch unmöglichen – Widrigkeiten zu reagieren. Heute muss ich Ihnen außerdem unverzüglich zum herrlichen Programm der Ersatzveranstaltung (sic!) im Janáček-Theater gratulieren.“ Ludmila Němcová, Direktorin der Leoš-Janáček-Stiftung.

Die Aufführung der Oper *Salome* am 10. Oktober, welche aufgrund der Maßnahmen der Regierung abgesagt werden musste, wurde durch ein Sonderkonzert des Orchesters der Janáček-Oper des Nationaltheaters im Janáček-Theater ersetzt, welches vom Publikum mit enormer Begeisterung quittiert wurde.

„Das Ergebnis ließ halb frösteln, halb war es erhebend.“ Klasika plus, Jindřiška Bártová.

In der Woche ab dem 12. Oktober mussten aufgrund der von der Regierung neu beschlossenen Maßnahmen alle öffentlichen Veranstaltungen in Sälen entfallen, das Programm wurde jedoch durch Livestreams der geplanten Konzerte des diesjährigen Festivals wie auch durch Aufzeichnungen herausragender Aufführungen der vorausgegangenen Festivaljahrgänge ersetzt, so dass jeder Festivaltag eine attraktive Aufführung bot. Somit konnte das Festival den Zuschauern nicht nur in Tschechien, sondern auch im Ausland entgegenkommen. Das Abschlusskonzert der Bamberger Symphoniker am 16. Oktober 2020 lief ebenfalls in Form eines Livestreams aus der Konzerthalle in Bamberg auf der Website des Festivals Janáček Brno ab.

„Ich bin glücklich, dass es uns trotz der ungünstigen Situation gelungen ist, einen virtuellen Livestream des unveränderten Programms zu organisieren.“ Jakub Hrůša, Dirigent.

Aus der Website des Festivals wurde so eine sehr starke Plattform. Die Homepage www.janacek-brno.cz registrierte mehr als 100 000 Besucher aus über hundert verschiedenen Ländern. Die Livestreams des Festivals wurden von Besuchern aus Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Mexiko, Italien, Ungarn, Japan, den Niederlanden, Russland, Südkorea, Spanien, der Schweiz, Großbritannien, den USA, Polen und weiteren Ländern besucht.

Einige der Aufführungen des Festivals Janáček Brno 2020 wurden auf Termine im November und Dezember dieses Jahres verschoben, eine der Aufführungen wird als Livestream übertragen.

Folgende Aufführungen des Festivals Janáček Brno 2020 wurden verschoben:

17.11.2020 – Kinderchor Brno, Theater Reduta

18.11.2020 – Kirchenlieder aus Znorovy – Folklorekonzert, Rote Kirche

25.11.2020 – Rezital Tomáš Král und Matan Porat (Übertragung als Livestream)

28. und 29.11.2020 – Schicksal, Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno, Janáček-Theater

19.12.2020 – Konzert des Prager philharmonischen Chors, Besední dům

Griechische Passion, Janáček-Oper des Nationaltheaters Brno – aktuell suchen wir noch nach einem Termin für die Aufführung im Janáček-Theater

Rezital Pavol Breslik und Róbert Pechanec – aktuell suchen wir noch nach einem Termin für die Aufführung im Theater Reduta

Detailliertere Informationen zum Festival finden sich unter www.janacek-brno.cz.

Hauptveranstalter des Festivals ist das Nationaltheater Brno.

Das Festival findet mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Brno, des Ministeriums für Kultur der Tschechischen Republik, der Leoš-Janáček-Stiftung und des Kreises Südmähren statt. Generalpartner des Festivals ist der Bohemian Heritage Fund. Hauptpartner des Festivals ist die Firma VARS BRNO a.s. Hauptmedienpartner des Festivals ist die Česká televize. Partner des Festivals sind die Janáček-Akademie der musischen Künste in Brno, die Masaryk-Universität, das Mährische Landesmuseum, das Touristische Informationszentrum der Stadt Brno, die Fremdenverkehrszentrale Südmährens, das Museum der Stadt Brno und die Firma AZ SERVIS, a.s.

Die Schirmherrschaft über das Festival hatten:

Lubomír Zaorálek, Minister für Kultur der Tschechischen Republik

Bohumil Šimek, Kreishauptmann des Kreises Südmähren

Markéta Vaňková, Oberbürgermeisterin der Stadt Brno

Nick Archer, Botschafter des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland in der Tschechischen Republik

Miklós Boros, Botschafter Ungarns in der Tschechischen Republik

Christoph Israng, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik

Ausgewählte Festivalfotos zum Download:

<https://www.flickr.com/photos/190258289@N08/albums/with/72157715965316268>

Kontakt für die Presse:

Barbora Kolčavová

GSM: +420-725 809 406

E-Mail: kolcavova@ndbrno.cz

www.janacek-brno.cz